

Sind viele Seminarleiter inkompetent oder "Idioten"?

Beitrag von „katta“ vom 6. September 2015 11:50

Zitat von Physicist

So habe ich es eben erlebt. Alle, wirklich alle Vorführstunden und Prüfungen, die ich gesehen habe, liefen identisch ab: Kurzer "Lehrerimpuls", Gruppenarbeit mit Erstellung von OHP-Folien, Präsentation, Diskussion. Nie wurde etwas erklärt (und das in den Naturwissenschaften!), nie wurde Erklärtes geübt, nie wurden Hausaufgaben kontrolliert und besprochen. Häuften sich solche Stunden, beschwerten sich, wenn die Fachseminarleiter weg waren, die Schüler und forderten wieder "normalen Unterricht", damit sie nicht gegenüber den anderen Klassen zurück bleiben. Diese Stunden wurden von 1 bis 5 beurteilt. Und jeder wusste, dass ein Abweichen von diesem Schema fatale Folgen hatte. Ich habe einen der "harmloseren" Fachseminarleiter einmal darauf angesprochen und er empfahl mir, bei diesem Schema zu bleiben.

Die Stunden wurden "von 1 bis 5 beurteilt" - aber ein Abweichen von diesem Schema hatte "fatale Folgen"? Welche Folgen denn, wenn eine gute Note durch das Schema nicht garantiert ist, sondern eine solche Stunde genau so in die Hose gehen kann, wie jede andere auch? Und du sagst auch nicht, warum der Fachleiter rät, bei dem Schema zu bleiben.

Vielleicht liegen die Gründe ja auch darin, dass ein Lehrervortrag, eine Erklärung natürlich mitunter schwieriger ist, da man als Lehrer mehr im Vordergrund steht und man dadurch natürlich angreifbarer ist - und man dann eben auf etwas zurückgreift, bei dem man nicht ganz so im Vordergrund steht? Vielleicht meinte der Fachleiter das auch als gut gemeinten Tipp, weil du oder auf wen auch immer ihr euch bezogen habt, diese Vortragsphasen (noch) nicht so gut beherrschen und er wollte, dass ihr mit guten Noten abschließt (und das Lernen im Ausbildungsunterricht, also eben nicht der Prüfungssituation macht)?

Ich persönlich habe das im Referendariat durchaus als Tipp gehört, dass man die Schüler möglichst viel machen lassen soll - nicht wegen irgendwelcher pädagogisch-didaktischen Theorien, sondern weil man dann selber nicht so viel agieren muss und weniger Fehler machen kann.

Nein, ich weiß nicht, ob das so ist, ich will das auch nicht unterstellen, aber es gibt meiner Meinung nach eben mehr als eine Erklärung für diese Phänomene.